



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
INSTITUT FÜR DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES
GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSRECHT

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff, Ph.D. h.c., MAE

26. Dialogseminar in Krakau

Im Sommersemester 2026 ist im Rahmen der Zusammenarbeit der Juristischen Fakultäten der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der Jagiellonen-Universität Krakau, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Nationalen Universität „Mohyla Akademie“ Kiew die Durchführung eines Seminars geplant zu dem Thema:

Europäisches Kapitalmarktrecht im Umbruch

Das Blockseminar soll vom **18. bis 20. Juni 2026** an der Jagiellonen-Universität **Krakau** durchgeführt werden. Die Reise- und Übernachtungskosten werden vom DAAD getragen. Folgende Themen sind vorgesehen:

I. Kapitalverkehrsfreiheit und Kapitalmarktunion

1. Die Kapitalmarktunion als Maßnahme zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU
2. Kapitalverkehrsfreiheit und Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen (FDI-Screening) im Lichte der Verordnung (EU) 2019/452 und des nationalen Rechts
3. Kontrollverstärkungsmechanismen (*Control Enhancing Mechanisms* – CEMs) und Goldene Aktien im Lichte des europäischen und nationalen Rechts
4. Moderne Finanzierungsformen und Kapitalmarkt (Crypto Assets, Crowdfunding, Tokenisierung) – rechtliche Abgrenzungsfragen
5. Das geplante 28. Regime für innovative Unternehmen (die „EU Inc.“) – Inwieweit wird es zur Stärkung des europäischen Kapitalmarktes beitragen?

II. Modernisierung des rechtlichen Rahmens für den Primärmarkt in der EU durch den „Listing Act“ – VO (EU) 2024/2809

6. Die Entstehung der Prospektpflicht im EU-Kapitalmarktrecht. Auslöser und Abgrenzungsfragen
7. Prospekthaftung im europäischen und nationalen Recht
8. Der geänderte Rechtsrahmen für die Mehrstimmrechtsaktien im EU- und nationalen Recht: Ursachen und mögliche Auswirkungen der Reform auf die Corporate Governance der börsennotierten Gesellschaften

III. Rechtlicher Rahmen für den Sekundärmarkt nach der VO (EU) 2024/2809

9. Insiderbegriff und der Informationsfluss im Rahmen einer Unternehmensgruppe
10. Ad-hoc-Publizität bei zeitlich gestreckten Vorgängen nach der VO (EU) 2024/2809
11. Kapitalmarktrechtliche Regelung der Managertransaktionen (*Directors' Dealings*) – Funktionen und Ausgestaltung
12. Marktmanipulation nach der Marktmissbrauchsverordnung: Grundlagen und Fallgruppen

Für die Heidelberger Teilnehmenden sind in der Themenverteilung zwischen den beteiligten Fakultäten vorerst die Themen **7, 9** und **11** vorgesehen – sowie ggfs. weitere Themen. Interessenten sind gebeten, sich möglichst umgehend, spätestens bis **24. April 2026** bei meinem Mitarbeiter Bruno Striebel unter bruno.striebl@igw.uni-heidelberg.de anzumelden. Bitte fügen Sie eine Übersicht über die bisherigen Studienleistungen bei und nennen Sie ggfs. ein Wunschthema (ohne dass dessen Zuteilung garantiert werden kann). Die Zulassung und Themenzuteilung erfolgt in der letzten Aprilwoche. Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung der Seminararbeit ist der 16. Juni 2026.

gez.: Prof.Dr.Dr.habil.Dr.h.c.mult. Peter-Christian Müller-Graff, Ph.D.h.c., MAE